



Die Deutschen Werkstätten sind eines der international führenden Unternehmen im Nischenmarkt des exklusiven, individuellen Innenausbau. Die Bandbreite der Aufgaben umfasst genauso feinste handwerkliche Schreinerarbeiten wie hoch komplizierte technische Aufgabenstellungen.

Die Deutschen Werkstätten gestalten innenarchitektonische Entwürfe, sind in der Lage, komplette Bauprojekte zu koordinieren und zu betreuen und sind auch als Objekteinrichter tätig.

Die Kernbereiche sind der Innenausbau von Superyachten, privaten Bauten wie Villen und exklusiven Appartements, gewerblichen Bauten wie Vorstandsetagen, Luxusläden, Restaurants, Hotels und öffentlichen Gebäuden wie Regierungs- und Parlamentsbauten, Museen, Theater oder Konzertsäle.

Die Deutschen Werkstätten beschäftigen rund 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. 170 arbeiten am Hauptsitz in Dresden-Hellerau. Dort betreibt das Unternehmen seit 2006 ein modernes Planungs- und Fertigungszentrum. Seit 2006 internationalisiert sich das Unternehmen; zurzeit existieren Tochtergesellschaften in Russland und den Vereinigten Arabischen Emiraten sowie Repräsentanzen in Frankreich und England. Im Jahr 2009 lag der Umsatz bei 40 Millionen Euro.

Vor mehr als 100 Jahren gelangten die Deutschen Werkstätten Hellerau mit ganzheitlichen Raumentwürfen namhafter Gestalter sowie der Produktion von Maschinenmöbeln in modernen, geraden Formen zu großer Bekanntheit und

stilbildendem Einfluss in Deutschland und Europa. Hellerau, die erste deutsche Gartenstadt, ist zudem ein Ort, der als viel beachtetes Lebensmodell von Firmengründer Karl Schmidt und seinen Architektenfreunden verwirklicht wurde.

Im Einklang mit der Tradition des Unternehmens laden die Deutschen Werkstätten regelmäßig zu kulturellen Veranstaltungen ein. In der firmeneigenen, in den Bürotrakt integrierten Kunstgalerie werden vier Mal jährlich wechselnde Ausstellungen zeitgenössischer Kunst gezeigt, die kostenfrei zugänglich sind. Zudem veranstalten die Deutschen Werkstätten in Zusammenarbeit mit der Dresdner Hochschule für Musik monatliche Konzerte.